

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
10	09.04.2008	BV/08/0096

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	27.05.2008

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Produktgruppenberichte 2007 und 1. Quartal 2008;
Produktbuch 2009**

Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss nimmt die Produktgruppenberichte 4. Quartal 2007 (Jahresbericht) und 1. Quartal 2008 zur Kenntnis.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat die Produktgruppenbeschreibungen mit den Zielen und Kennzahlen für das Jahr 2009 zu beschließen.

Betroffen sind die Produktgruppen

- 1.01.01 Politische Gremien
- 1.01.02 Verwaltungsführung
- 1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann
- 1.01.04 Beschäftigtenvertretung
- 1.01.05 Rechnungsprüfung
- 1.01.06 Zentrale Dienste
- 1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 1.01.08 Personalmanagement
- 1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
- 1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung
- 1.01.11 Recht
- 1.02.13 Statistik und Wahlen
- 1.11.01 Versorgung
- 1.13.03 Wald, Forst- und Landwirtschaft
- 1.16.01 Allgemeine Deckungsmittel
- 1.16.02 Allgemeine Finanzmittel

Beratungsergebnis						
					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	ja	nein	Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung

1. Sachverhalt

Der Rat und seine Ausschüsse haben im Jahr 2006 erstmalig das Produktbuch beraten und beschlossen. Nunmehr steht die zweite Fortschreibung des Produktbuches für das Jahr 2009 an.

Eine frühzeitige Entscheidung über die Zielsetzung und Qualitätsstandards für das kommende Jahr im Produktbuch 2009 ermöglicht deren konsequente Umsetzung in den Haushaltsplan. Anhand des beschlossenen Produktbuches für 2009, das die angepassten Ziele und Qualitätsstandards zusammenfasst, wird die Bemessung der Ressourcen der Produktgruppen vorgenommen und der Haushaltsplan 2009 aufgestellt, der dem Rat im Herbst 2008 zur Beratung vorgelegt wird.

Als Grundlage für die Fortschreibung des Produktbuches dienen die Erkenntnisse aus den beigefügten Produktgruppenberichten des 4. Quartals 2007 (Jahresbericht) und des 1. Quartals 2008.

Hinsichtlich der Produktgruppenberichte verweise ich zunächst auf die dort festgeschriebenen Zahlen und Werte. Sofern sich aus den Berichten besondere Abweichungen und Zahlen ergeben, sind diese unter „Bemerkungen“ erläutert. Darüber hinaus darf ich zu den einzelnen Produktgruppen wie folgt berichten:

Produktgruppe 1.01.01 Politische Gremien

Ab Oktober 2007 wurden in einer Testphase Erfahrungen mit dem neuen Sitzungsdienstverfahren Session gesammelt und Verbesserungsvorschläge erarbeitet, die zusammen mit der GKD umgesetzt wurden. Gleichzeitig fanden Schulungen für die Schriftführer/innen der Ausschüsse und deren Stellvertreter/innen statt. Das neue Sitzungsdienstverfahren wurde zum 01.01.2008 eingeführt und ersetzt das alte System KSD.

Zum Ende des ersten Halbjahres 2008 ist eine Abfrage zu den Erfahrungen und Verbesserungsvorschlägen geplant, um im zweiten Halbjahr eine lohmarspezifische Anpassung des Sitzungsdienstprogramms umzusetzen.

In 2009 steht ein erhöhter Aufwand in dieser Produktgruppe aufgrund der Kommunalwahl an.

Produktgruppe 1.01.02 Verwaltungsführung

Die Produktgruppe Verwaltungsführung beinhaltet die Produkte „Verwaltungsführung“ und „Steuerungsunterstützung“. Die Abwicklung der Aufgaben in dieser Produktgruppe erfolgte in 2007 – abgesehen von wenigen Terminanpassungen – planmäßig.

Der Haushaltsausgleich im Sinne des neuen doppelhaushaltlichen Haushaltsverfahrens wurde mit der Umstellung auf NKF erreicht. Ziel für 2009 ist, ohne eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage den Haushalt ausgleichen zu können. Im Haushaltsplan 2008 wurde für das Planungsjahr 2009 dieses Ziel ausgewiesen.

Wichtiges Ziel für 2009 ist die Weiterentwicklung und Optimierung des Berichtswesens, um dem Rat in komprimierter und dennoch aussagekräftiger Form die zur Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen zu liefern.

Die Förderung des ehrenamtlichen Engagements ist und bleibt ein wichtiger Aspekt aus dem Bereich Steuerungsunterstützung. Aufgrund der 2006 durchgeführten Umfrage unter den Ehrenamtlichen wurde 2007 ein Maßnahmenplan entwickelt. Dieser beinhaltete u. a. die Erstellung eines Flyers mit allgemeinen Informationen zum Thema Ehrenamt für die Ehrenamtlichen in Lohmar. Diese Maßnahme wurde umgesetzt. Die Pressearbeit in diesem Bereich wird im laufenden Jahr kontinuierlich verstärkt. Neben dem alljährlichen Dankeschön-Fest, das in 2008 zum Thema Musik stattfindet, werden in Zusammenarbeit mit der VHS Rhein-Sieg auch Seminare für ehrenamtlich Tätige angeboten. Die Artikelserie „Ehrenamt des Monats“ erfreut sich großer Beliebtheit und wird daher auch in Zukunft fortgesetzt.

Der Rat der Stadt Lohmar hat am 04.03.2008 beschlossen, dem ehemaligen Bürgermeister Herrn Dr. Günther van Allen wegen seiner außergewöhnlichen Verdienste für die Stadt Lohmar das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Hier hat am 16.05.2008 die Ehrung in einem feierlichen Rahmen im Rathaus stattgefunden .

Die im Herbst 2007 durchgeführte Umfrage zur „Bürgerzufriedenheit“ wurde zum 31.12.2007 beendet. Die Rückläufe wurden inzwischen ausgewertet. Das Ergebnis der Umfrage ist durchweg positiv. Die Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die Qualität der Räumlichkeiten wurde gelobt. Auf Anregung aus der Umfrage wurde die Beleuchtung im Foyer des Bürgeramtes verbessert.

Wie bereits im Winter 2006 fand auch 2007 die Weihnachtsaktion „Lohmar – Ziel Ihrer Wünsche“ statt. Diese Aktion wurde gemeinsam von dem Stadtmarketingverein und dem Haupt- und Rechtsamt organisiert. Es beteiligten sich wieder viele Einzelhändler/innen und Hauseigentümer/innen, die Kirchen und die BürgerStiftungLohmar mit einzelnen Aktionen.

Produktgruppe 1.01.03 Gleichstellung für Mann und Frau

Die Gleichstellungsarbeit wird seit Ende 2006 innerhalb eines reduzierten Zeitrahmens von 10 Stunden pro Woche geleistet und beinhaltet sowohl die interne als auch die externe Gleichstellungsarbeit. Ziel ist die Gleichstellung von Mann und Frau in Beruf und Gesellschaft. Dieses Ziel deckt sich mit den Strategiezielen der Stadt Lohmar wie die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Familienfreundlichkeit.

Intern wird die Gleichstellungsbeauftragte in sämtliche Personalentscheidungen einbezogen, ist Teil der Stellenbewertungskommission und nimmt an Vierteljahresgesprächen mit dem Bürgermeister teil. Sie ist in alle wichtigen Entscheidungen der Verwaltung mit Auswirkungen auf die Mitarbeiterinnen einzubeziehen.

Im Rahmen der externen Gleichstellungsarbeit organisiert die Gleichstellungsbeauftragte in Kooperation mit den weiterführenden Schulen und ortsansässigen Firmen jedes Jahr den Girls Day mit dem Ziel das Berufswahlspektrum der Mädchen zu erweitern.

Die zeitaufwendige Organisation des Girls Day wurde mit Unterstützung einer Auszubildenden geleistet.

Der Girls Day am 24.04.2008 verzeichnete diesmal eine Rekordbeteiligung von 14 Lohmarer Unternehmen und Organisationen. Vier neue Partner nahmen in diesem Jahr teil, darunter auch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Lohmar, die unmittelbar im Anschluss ein neues Mitglied der Jugendfeuerwehr begrüßen konnte. Natürlich beteiligte sich auch die Stadtverwaltung selber und gewährte 16 Teilnehmerinnen Einblicke in die Bereiche Bauamt, Bauhof und EDV. Außerdem gab es Informationen zu dem Thema Frauen und Karriere.

Teilnehmerinnen am Girls Day sind Schülerinnen aus allen drei weiterführenden Schulen ab der 6. Klasse. Die 8. Klassen der Realschule nahmen komplett teil. Während die Mädchen eher technisch-handwerkliche Berufe kennen lernten, beschnupperten die Jungen parallel dazu Berufe, die überwiegend von Frauen gewählt werden, nahmen an einer Kochaktion mit einem Koch-Profi oder einem Kursangebot zur Lebensplanung teil.

Neben dem Girls Day wird jedes Jahr ein weiterer Arbeitsschwerpunkt der externen Gleichstellungsarbeit festgelegt. 2008 besteht dieser Schwerpunkt in der Unterstützung von allein erziehenden Frauen. Der Verein Frauen helfen Frauen Lohmar hat sich Ende 2007 aufgelöst, so dass hier Unterstützungsangebote fehlen.

Nach den Sommerferien werden einmal im Monat geleitete Treffen für Alleinerziehende mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten stattfinden. Das erste Treffen findet im Familienzentrum Jabachkindergarten statt. Ziel ist neben der Vermittlung von speziellen Informationen die Stärkung der Mütter und der Aufbau eines Netzwerks zur gegenseitigen Unterstützung. Bei Bedarf soll das Gruppenangebot 2009 weitergeführt werden.

Für das Jahr 2009 ist als spezieller Schwerpunkt der externen Gleichstellungsarbeit die Förderung und Organisation von speziellen Angeboten für Mädchen in der offenen Jugendarbeit geplant.

Im Rahmen der Jugendhilfeplanung ist deutlich geworden, dass Mädchen in der offenen Jugendarbeit in Lohmar stark unterrepräsentiert sind. Zur Zeit gibt es in den Lohmarer Jugendzentren keine speziellen Angebote und Räumlichkeiten für Mädchen.

Geplant ist die Durchführung eines Mädchenprojekts und die Anregung zum Aufbau einer Mädchengruppe in den Jugendzentren. Bezüglich Planung und Organisation der Angebote soll eine Praktikantin der Fachhochschule unterstützend mitarbeiten.

Aufgrund der großen Nachfrage finden in Kooperation mit der VHS Siegburg laufend Kurse unter dem Titel EDV von Frau zu Frau statt. In diesem Jahr finden Word, Excel und Powerpoint Kurse statt. Die Resonanz ist sehr gut. Weitere Angebote werden nach Bedarf geplant.

Produktgruppe 1.01.04 Beschäftigtenvertretung

Ziele und Kennzahlen wurden seitens des Personalrates und der Schwerbehindertenvertretung nicht gebildet.

Produktgruppe 1.01.05 Rechnungsprüfung

Die Produktgruppe Rechnungsprüfung umfasst das gleichnamige Produkt.

Während die Anzahl von Vergabeprüfungen und von begleiteten Baumaßnahmen aufgrund der Einführung der OGATA im Verhältnis zur Planzahl in 2007 stieg, nahm die Zahl der Beratungen ab. Die Anzahl der geplanten Sachgebietsprüfungen hingegen wurde erreicht.

Das Rechnungsprüfungsamt ist in 2008 mit der Prüfung des zum 01.01.2007 erstellten und am 04.12.2007 in den Rat eingebrachten Entwurfs der Eröffnungsbilanz beauftragt. Der Prüfungsauftrag umfasst die Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Anhangs, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über die örtlich festgelegten Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände. Darüber hinaus sind der Forderungsspiegel und der Verbindlichkeitspiegel sowie der Lagebericht Gegenstand der Prüfung.

Erwartet wird weiterhin die erste kommunale Jahresabschlussprüfung für das Haushaltsjahr 2007. Die Prüfung erstreckt sich auf die Bilanz und die Ergebnis- und Finanzrechnung. Einbezogen werden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände. Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt erwecken. Das neue Haushaltsrecht hat hier zu einer Anpassung und Erweiterung des bisherigen Aufgabenkatalogs der örtlichen Rechnungsprüfung geführt, der umfangreicher sein wird, als dies bei den kameralen Jahresrechnungen der Fall war.

In 2009 wird die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 einen breiten Raum einnehmen.

Produktgruppe 1.01.06 Zentrale Dienste

Die Produktgruppe Zentrale Dienste beinhaltet die Produkte „Zentrale Dienste“ und „Archiv“.

Zentrale Dienste: Im Bereich der Papierbeschaffung konnten Einsparungen im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit erzielt werden. Auch die seit dem 01.01.2007 erfolgende Vermietung des Alten Rathauses trägt zur Haushaltskonsolidierung bei. Durch den Abschluss eines neuen Flatratevertrages wurden in 2007 bei den Telefonkosten Einsparungen von ca. 4000 € erzielt.

Nach dem Austausch der Offsetdruckmaschine gegen ein Kopiersystem in der Druckerei, das in das EDV-Netz eingebunden ist, wurden 2008 weitere Kopiersysteme der Verwaltung ebenfalls an das EDV-Netz angeschlossen. Die Systeme erleichtern das Erfassen von Unterlagen, die eingescannt und an Arbeitsplätze gemailt werden können.

Archiv: Aufgabenschwerpunkt in 2007 war die Konzeptentwicklung zur Einführung der digitalen Archivierung. Nach einer Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten zur Speicherung von Verwaltungsakten wurde mit der Sichtung der möglichen Systeme begonnen.

Im Bereich Restaurierung und Konservierung wurde in diesem Jahr die Digitalisierung audiovisueller Medien in Angriff genommen. Über alle in Stadtarchiv vorhandenen Akten- und Sammlungsbestände wurde eine Beständeübersicht mit detaillierten Angaben zu Inhalt, Umfang, Standort etc. zusammengestellt.

In einer Beitragsreihe im Magazin „Unsere Stadt“ werden alte Fotografien mit Lohmarer Motiven unter dem Titel „Schätzchen aus dem Stadtarchiv“ vorgestellt.

Produktgruppe 1.01.07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Produktgruppe Presse- und Öffentlichkeitsarbeit besteht aus dem gleichnamigen Produkt und umfasst alle Maßnahmen zur Darstellung der Ziele, Aufgaben und Aktivitäten der Verwaltung in der Öffentlichkeit mit Ausnahme des Kulturbereiches.

Die für das Jahr 2007 im Produktbuch vorgegebenen Ziele wurden weitestgehend erreicht und werden für 2008 fortgeschrieben. Für die zweite Jahreshälfte 2008 und 2009 ist eine Intensivierung des Stadtmarketings geplant, um das Image der Stadt zu verbessern und das hohe Leistungsangebot in Lohmar bekannt zu machen.

Die Öffentlichkeitsarbeit über Printmedien nimmt bereits ebenfalls einen großen Raum ein. So wurden in 2007 180 Presseveröffentlichungen und 634 Presseerwähnungen gezählt; es fanden insgesamt 9 Pressternine statt. Im 1. Quartal 2008 wurden 71 Pressemitteilungen und 232 Presseerwähnungen gezählt. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl von Broschüren, Plakaten und Urkunden etc. gestaltet. Das Ziel, 80 % der Publikationen im Corporate Design zu veröffentlichen, wurde erreicht.

Wichtiges Informationsmedium ist das Magazin „Unsere Stadt“, welches seit August 2007 die Lohmarer Bürgerinnen und Bürger in attraktivem Layout über die Geschehnisse in ihrer Stadt auf dem Laufenden hält. Die Rückmeldungen zu diesem neuen Medium, das im Lohmarer Stadtanzeiger als Einhefter im Mittelteil beigelegt und kostenlos an alle Haushalte verteilt wird, sind positiv.

Auch das Internet wird intensiv für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt. Hier sind alle wichtigen Informationen von und über die Stadt zu finden. Auch alle Pressemitteilungen werden tagaktuell auf der städtischen Homepage eingestellt.

Zur positiven Darstellung der Stadt trägt die Organisation von zahlreichen Veranstaltungen im Rathaus bei, zu denen die Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden. Nach der Ausstellung des Lohmarer Vereinskomitees und der Kunstaussstellung Christoph Leusmann sowie der überaus gut besuchten Ausstellung der Hobbykünstler/innen, die in 2007 stattfanden, stand bzw. steht in 2008 auch wieder Großes bevor:

So fand im Februar/März 2008 im Rathaus eine große Ausstellung des Männerchores "Liederkranz Birk" anlässlich des 100jährigen Jubiläums als Auftakt für das Jubiläumsjahr statt. Bei der Veranstaltung konnten die rund 120 Gäste eine Vielzahl von interessanten Fotos und Erinnerungsstücken aus den vergangenen 100 Jahren bestaunen.

Von März bis April nahmen alle fünf Oberstufen-Kunsturse des Lohmarer Gymnasiums (insgesamt 55 Schülerinnen und Schüler) die Möglichkeit wahr, ihre Bilder im Rathaus einem breiten Publikum zu präsentieren. Die Kunstaussstellung von Heri Quadt, Mitglied der ehemals bekannten Künstlergruppe „Gruppe Zehn“, ist hier noch bis zum 20. Juni zu sehen.

Weiter zu erwähnen sind das Radrennen „Lohmar Challenge“, welches am 11.05.2008 erstmalig in Lohmar stattfand und als großer Publikumsmagnet presse- und öffentlichkeitswirksam begleitet wurde. Darüber hinaus wird der Kölner Sender center.tv am 28.05.2008 drei Stunden aus und über Lohmar berichten.

Produktgruppe 1.01.08 Personalmanagement

Die Produktgruppe umfasst die Produkte Personalentwicklung und Personalverwaltung.

Ein Schwerpunkt 2007 war die Einführung des leistungsorientierten Entgeltes. Nach Ablauf des Bewertungszeitraumes am 30.09.2007 wurden mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Bewertungsgespräche geführt. Die Steuerung des Verfahrens lag beim Haupt- und Rechtsamt, das die Bewertungen zentral begleitete, die Berechnungssysteme entwickelte und dafür sorgte, dass das Leistungsentgelt pünktlich im Dezember ausgeschüttet werden konnte.

Mittlerweile wurde eine neue Dienstvereinbarung leistungsorientierte Bezahlung abgeschlossen, in der das System weiter entwickelt wurde. So fließen neben der systematischen Leistungsbewertung auch Zielvereinbarungen, die die strategischen Ziele der Verwaltung unterstützen sollen, mit ein. Die Zielvereinbarungsgespräche laufen zur Zeit noch.

Wie schon in der Vorlage der Produktgruppenberichte 3. Quartal im Herbst 2007 angekündigt, wurde eine Einsparung bei den Personalaufwendungen erzielt, da es bei längeren Erkrankungen, Mutterschutz/Elternzeit oder dem Ausscheiden von Mitarbeiter/innen vielfach gelang, den Ausfall über kostengünstige Lösungen aufzufangen.

Für 2008 und 2009 ist aufgrund der Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst mit ungeplanten Mehrkosten in Höhe von ca. 450.000 € bzw. ca. 620.000 € zu rechnen

Produktgruppe 1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Das Jahresergebnis weist in der Produktgruppe eine Verschlechterung von 244.836 € aus. Da einige Erträge und Aufwendungen aus buchungssystematischen Gründen der Produktgruppe 1.16.02 "Allgemeine Finanzwirtschaft" zugeordnet wurden, ergibt sich dort eine Verbesserung des Jahresergebnisses um 104.314 €. Im Haushaltsplan 2008 wurde dieser Entwicklung dahingehend Rechnung getragen, als das der Finanzbedarf (Zeile 29 = Jahresergebnis) in der Produktgruppe "Finanzmanagement und Rechnungswesen" von 511.500 € auf 725.422 € erhöht wurde.

Bei der Bewertung des Produktgruppenberichtes für das 1. Quartal 2008 ist zu berücksichtigen, dass die Auflösung der Sonderposten und die Berechnung der Abschreibungen bisher noch nicht erfolgt ist. Hier werden die Ergebnisse der zur Zeit laufenden Prüfung der Eröffnungsbilanz abgewartet, um u. U. notwendige Stornobuchungen zu vermeiden. Im übrigen wird auf die Hinweise im Produktgruppenbericht verwiesen.

Produktgruppe 1.01.10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung

Die Produktgruppe umfasst die Produkte „Organisationsangelegenheiten“ und „technikunterstützte Informationsverarbeitung“.

Organisationsangelegenheiten: Herausgehobene Tätigkeiten im Bereich der Organisation sind in 2007 und 2008 die Optimierung der Geschäftsprozesse im Hinblick auf den Bürgerservice und die Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aufgrund der Personalkosteneinsparungen ein höheres Aufgabenspektrum bewältigen müssen.

Wichtiger Aspekt für die Geschäftsprozessoptimierung ist aber auch die EU-Dienstleistungsrichtlinie, die bis Ende 2009 in nationales Recht umgesetzt sein muss und neue Herausforderungen an die Kommunen stellen wird. In diesem Zusammenhang wird derzeit die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) mit integrierten Workflowmanagement geprüft. Dies erfolgt insbesondere in den Produkten Organisation, TUI und Archiv.

Durch das DMS kann die Informationssuche deutlich verbessert, die Transparenz der Arbeitsprozesse erhöht, sowie die Zusammenarbeit zwischen den Fachämtern, aber auch den verschiedenen Behörden verbessert werden.

Seit 2007 wird der Dienstwagenpool für die städtischen Fahrzeuge zentral vom Haupt- und Rechtsamt verwaltet. Der Dienstwagenpool hat sich als erfolgreich herausgestellt. Insbesondere konnte ein Rückgang der Reisekostenerstattungen um ca. 8.000,- Euro verzeichnet werden. Das 2007 eingesetzte EDV-Programm ermöglicht eine Auswertung der Nutzung der Fahrzeuge. Es zeichnet sich ab, dass zumindest ein Fahrzeug abgeschafft werden kann, was zu weiteren Einsparungen führt. Spätestens für 2009 ist eine Optimierung des Dienstwagenpools im Hinblick auf die Unterhaltungskosten und die Umweltbelastung geplant.

TUI: Auch in dem Bereich der technikunterstützten Information konnte ein Beitrag zur Energieeinsparung geleistet werden. Neben einem augenfreundlicheren Arbeiten sorgt der erfolgte Austausch von Röhrenmonitoren durch flache Bildschirme (TFT) für eine deutliche Stromersparnis von fast 75 %. Die Anschaffung weiterer Geräte ist geplant.

Im Rahmen der öffentlichen Debatte über die Gesundheitsgefährdung durch Laserdrucker fand ein Vergleich von Ozon, Benzol- und Feinstaubbelastung der innerhalb der Stadtverwaltung eingesetzten Gerätetypen statt.

Alle Drucker erfüllen die vom Umweltzeichen „Blauer Engel“ geforderten Anforderungen. Künftig findet auch bei der Anschaffung von umweltfreundlichen, wiederbefüllten Tonern eine Prüfung auf DIN 33870 statt.

Kontinuierlich weiterentwickelt wird das Internetangebot auf der Webseite der Stadt Lohmar. Hier wurde in 2007 das Serviceangebot im Bereich des eGovernments durch eine Seite erweitert, auf der alle Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Lohmar zum Download angeboten werden. Zudem besteht die Möglichkeit, einen E-Mail-Newsletter zu abonnieren und so die Hinweise auf neue Amtliche Bekanntmachungen automatisch per E-Mail zu erhalten.

Bezogen auf die EDV-Ausstattung ist die Verwaltung gut aufgestellt:

215 PC`s inkl. Laptops

13 Server

137 Drucker

25 Scanner

76 Fachverfahren neben Bürosoftware (Office2003) wurden bereit gehalten, genutzt und betreut.

Für 2008 ist geplant, den Benutzerservice durch den Einsatz eines User-Help-Desk zu verbessern. Hierdurch sollen insbesondere die Stör- und Servicemeldungen klarer definiert werden, so dass die Reaktionszeiten verbessert werden können.

Schwerpunktthema 2008 ist daneben das Thema Sicherheit. Zunächst wurde eine räumlich getrennte Datensicherung zwischen Rathaus und Stadthaus installiert. Die neue unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlage (USV) stellt den Betrieb der zentralen Datenspeicher bei Stromausfällen sicher. In den kommenden Monaten wird unter Einbeziehung des gemeinsamen Datenschutzbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis ein Sicherheitskonzept TUI erstellt.

Produktgruppe 1.01.11 Recht

Die Produktgruppe Recht umfasst die Produkte Recht und Versicherungsangelegenheiten. Beide Produkte konnten in 2007 wie im 1. Quartal 2008 planmäßig abgearbeitet werden. In 2007 erfolgte eine intensive Beratung des Fachamtes bei den personalrechtlichen wie versicherungsrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit den PPP-Projekten. Herausgehoben in 2008 und 2009 sind die Schöffenwahl und die Wahl der Schiedspersonen. Das Verfahren der Schöffenwahl für die Wahlperiode 2009 bis 2013 begann im Dezember 2007. Die Vorschlagsliste wurde zwischenzeitlich aufgestellt und am 06.05.2008 vom Rat beschlossen. Im Sommer 2008 beginnen die Wahlverfahren für die Schiedspersonen des Schiedsgerichtsbezirkes Lohmar I und für die Stellvertretende Schiedsperson Lohmar II. Hier soll durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit intensiv für die Ämter geworben werden.

Im Bereich Versicherung gilt es die Risiken für die Stadt im angemessenen Maße abzusichern. Hierfür ist nicht nur ein regelmäßiger Abgleich der Versicherungsangebote erforderlich, sondern auch eine Beratung der Fachämter bezüglich der Kosten/Nutzungsanalyse. In diesem Zusammenhang wurde beispielsweise die Glasversicherung bei der Gebäudeversicherung gekündigt was sich sowohl im Versicherungsbeitrag als auch in den Fallzahlen zeigt.

Produktgruppe 1.02.13 Statistiken und Wahlen

Die Produktgruppe Statistiken und Wahlen besteht aus dem gleichnamigen Produkt. In 2007 wurden die Erhebungen für die folgenden Statistiken: Statistik von Unfällen bei Umgang (U) und bei der Beförderung (B) wassergefährdender Stoffe; Allgemeine Agrarstrukturerhebung (Bodennutzung allgemein, Erhebung der Viehbestände allgemein); EU Vergabestatistik; Mitteilung der Kommunaldaten an Bezirksregierung Köln (Sitzverteilung des Rates); Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden; Gemeindeerhebung für Jahrgang 2006; Erhebung über die Bestände an Rindern und Schweinen durchgeführt. In 2008 werden folgende Statistiken: Erfassung der Entwicklungshilfeleistungen 2007; Statistik zum Informationsfreiheitsgesetz; Aufstellung über Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte im Rhein-Sieg-Kreis Stand: 30.06.2006, 31.12.2006; EU Vergabestatistik; Bodennutzungshaupterhebung und Erhebung über die Viehbestände (repräsentativ) durchgeführt. Zudem war in 2007/2008 die Volksinitiative „Mehr Demokratie beim Wählen“ zu bearbeiten. Für 2009 stehen neben der Kommunalwahl die Europawahl sowie die Bundestagswahl an. Die Vorbereitungen insbesondere der Kommunalwahl laufen bereits und werden in 2008 und 2009 einen hohen Zeitaufwand beanspruchen. Dabei spielt auch eine Rolle, dass sich aufgrund eines Personalwechsels neue Mitarbeiter/innen erst in die Materie einarbeiten müssen. Zudem ist geplant, durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit viele Bürgerinnen und Bürger zu einer Stimmabgabe zu motivieren, um eine hohe Wahlbeteiligung in Lohmar zu erreichen.

In 2007 begonnen haben daneben auch die Vorbereitungen des Zensus 2011, einer registergestützten Volkszählung, die in 2011 durchgeführt wird. Die Volkszählung soll wichtige Grundlagen und Informationen liefern, die für eine Planung und Steuerung der politischen Arbeit in Bund, Ländern und Kommunen erforderlich sind. Aufgrund der Vielzahl der Wahlen und der Volkszählung ist es zwingend erforderlich, in den Jahren 2008 – 2011 die Personalressourcen in dieser Produktgruppe deutlich zu erhöhen.

Produktgruppe 1.11.01 Versorgung

In dieser Produktgruppe nachgewiesen sind die Erträge und Aufwendungen aus der "Eigentümergefunktion" des Stadtwasserwerkes. Wesentliche Ertragsposition ist der Jahresüberschuss des Wasserwerkes. Gegenüber den Erwartungen aus dem Zwischenbericht zur Jahresmitte 2006, der die Grundlage für den Planwert bildete, ist der tatsächliche Jahresgewinn 2006 (nach Steuern) mit 122.228 € geringer ausgefallen.

Produktgruppe 1.13.03 Wald, Forst- und Landwirtschaft

Die Produktgruppe beinhaltet den Stadtwald Lohmar. Die seinerzeitigen Planungen wurden durch den Orkan "Kyrill" vollständig über den Haufen geworfen. Das Hauptaugenmerk lag darin, die Wanderwege wieder begehbar zu machen. Da in der Folge des Sturmereignisses nicht nur die Transport- und Lagerkapazitäten, sondern auch die Holzpreise zusammenbrachen, wurde zur Jahresmitte 2007 das Aufarbeiten der Sturmschäden vorerst eingestellt und erst in den Wintermonaten wieder aufgenommen. Die Sturmschäden aus dem Ereignis "Kyrill" sind fast vollständig aufgearbeitet worden, allerdings haben die Anfang Januar 2008 durchziehenden Stürme neue Schäden verursacht. Festzustellen ist, dass durch Alter und klimatische Einwirkungen die vorhandenen Fichtenbestände als äußerst labil bezeichnet werden müssen. Ein Verlust der Fichtenbestände ist jederzeit möglich.

Produktgruppe 1.16.01 Allgemeine Deckungsmittel

Die Produktgruppe umfasst im wesentlichen die Steuern. Die gute Konjunktur und die verbesserte Arbeitsmarktsituation führten sowohl beim Anteil an der Lohn- und Einkommenssteuer sowie bei der Gewerbesteuer zu Mehrerträgen. Auffallend ist, dass bei der Gewerbe-

steuer insbesondere für die Jahre ab 2004 teils erhebliche Steuernachveranlagungen verbucht werden konnten. Zusammen mit den Anpassungen der Vorauszahlungen in den Folgejahren führte dies zu einem erheblichen Mehraufkommen bei der Gewerbesteuer. Im Saldo verbessert sich das Ergebnis bei dieser Produktgruppe um 3,8 Mio. €. Zwar sind noch nicht alle abschlussrelevanten Buchungen des Haushaltsjahres 2007 durchgeführt worden, dennoch kann nach derzeitigem Kenntnisstand davon ausgegangen werden, dass die vorgesehene Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von 3,5 Mio. € nicht benötigt wird.

Produktgruppe 1.16.02 Allgemeine Finanzmittel

Bei der ersten Planung eines NKF-Haushaltes sind einige Erträge und Aufwendungen versehentlich der Produktgruppe 1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen zugeordnet worden. Dieser Fehler ist bei den jeweiligen Ist-Buchungen korrigiert worden, so dass sich im Saldo das Ergebnis bei der Produktgruppe 1.16.02 um knapp 105.000 € verbessert (zu Lasten der Produktgruppe 1.01.09).

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Zielgruppe sind der Rat und seine Ausschüsse.

Die Produktgruppenberichte als Controllinginstrument dienen dem Rat und den Ausschüssen als Information, inwieweit die gesetzten Ziele erreicht wurden und die geplanten Ressourcen verbraucht wurden.

Die für 2009 festgelegten Zielsetzungen dienen der strategischen Positionierung des Rates und der Verwaltung. Diese ist Grundlage für den NKF - Haushalt 2009, für die Aufgabenplanung der Fachbereiche und deren Leistungs- und Finanzziele.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Der Rat vereinbart mit der Verwaltung im Produktbuch die Zielsetzung für die Produktgruppen in 2009 und legt damit die strategische Positionierung der Kommune für das kommende Jahr fest.

Die Produktgruppenberichte sind eine Informationsgrundlage, die Zielfindung und Zielbildung für das folgende Haushaltsjahr zu unterstützen.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

Aufwand für die Erstellung der Produktgruppenberichte und der Produktgruppenbeschreibungen.

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Durch die zielorientierte Steuerung und Messung der Ergebnisse über die Produktgruppenberichte erhält die gesamte Verwaltungsarbeit eine Ausrichtung an den strategischen Zielen.

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

Mittel für die Maßnahme lt. Haushaltsplan vorhanden: ja

nein.

Falls nein: - Mittel können aus der betroffenen Produktgruppe zur Verfügung gestellt werden nein

ja, Erläuterung:

- Die Maßnahme kann nur durch Inanspruchnahme von Mitteln aus nachstehenden Produktgruppen durchgeführt werden (ggf. üpl. gemäß § 83 GO):

Röger

Anlagen:

- **Produktgruppenbeschreibungen (Auszug aus dem Produktbuch)**
- **Produktgruppenberichte 4. Quartal 2007 (Jahresberichte)**
- **Produktgruppenberichte 1. Quartal 2008**